

# Bürgerschaftstelegramm

Informationen aus der Hamburgischen Bürgerschaft

Nr.08 Oktober 2007

[www.Kretschmann-Johannsen.de](http://www.Kretschmann-Johannsen.de)



## Liebe Freundinnen und Freunde ...



... vom 26.-28. Oktober gibt sich die **SPD** auf einem Bundesparteitag in Hamburg ein neues Grundsatzprogramm. Das „Hamburger Programm“ löst dann das Berliner-Programm von 1989 ab. Der Parteitag findet im CCH statt. Ich hoffe, dass von diesem Parteitag eine Aufbruchstimmung für unsere Partei ausgehen wird.



### 14. Oktober

#### Das Volk entscheidet!

Der Volksentscheid, der die Verbindlichkeit von Volksentscheiden sichern soll, ist in vollem Gange. Wer noch nicht per Briefwahl abgestimmt hat, sollte spätestens am 14. Oktober in den Wahllokalen abstimmen. Mit dem Volksentscheid soll

verhindert werden, dass sich - wie beim Verkauf der städtischen Krankenhäuser (LBK) und beim Wahlrecht geschehen - der Senat mit einer Mehrheit in der Bürgerschaft über die Entscheidung des Volkes hinwegsetzt. Ängste vor einem zu großem Einfluss von Minderheiten sind kaum am Platz. Erstens sind natürlich auch Entscheidungen des Volkes an das Gesetz und die Grundwerte der Verfassung gebunden. Zweites sind die Hürden auch nach der beabsichtigten Senkung noch hoch genug. In Bayern bspw. sind sie viel niedriger. Die CDU hat nicht nur zwei Volksentscheide missachtet, sondern noch dazu die Frechheit besessen, das Gesetz über Volksentscheide so zu ändern, dass deren Durchführung fast unmöglich geworden ist. Zudem pflegt die CDU einen Politikstil aus den 50iger Jahren, indem sie immer wieder einen autoritären Konfrontationskurs gegen die Betroffenen von Entscheidungen fährt, statt rechtzeitig das Gespräch zu suchen. Die Beispielliste ist lang: LBK, HHLA-Verkauf, Airbus Landebahn, Schulpolitik. Politik im 21. Jahrhundert muß sich aber dem Dialog, der Vermittlung und der Konsensstiftung stellen. Das erfordert viel Arbeit und nicht „einsame“ vermeintlich heldenhafte Entscheidungen, für die von Beust steht. Oft genug hat erst das Volk die CDU auf die richtige Spur gebracht. So ist z.B. das Kita-Gesetz, für das sich die 2.Bürgermeisterin bundesweit feiern läßt, auch nur auf Druck eines Volksbegehrens zustande gekommen.

Der absolute Ole von Beust hat mit seinem Senat Angst vor dem Volk. Deshalb jetzt erst recht! Demokratischer Bürgersinn ist gefragt wie nie. Bis zum 11.Oktober per Briefwahl oder am 14.Oktober im Wahllokal für den Volksentscheid stimmen. Infos: [www.rettet-den-volkentscheid.de](http://www.rettet-den-volkentscheid.de)

### Ramadan-Empfang der SPD-Fraktion



Bild: „Gel“ von Gülcan Karadag.

Am 14.Oktober richtet die **SPD**-Fraktion wieder ihren jährlichen Empfang zum Ramadanfest aus. Um 14.30 bittet die Fraktion ins Rathaus. Nach einer Begrüßung durch den **SPD**-Fraktionsvorsitzenden Michael Neumann werden der **SPD**-Spitzenkandidat Dr. Michael Naumann und die migrationspolitische Sprecherin der Fraktion Aydan Özoguz kurze Ansprachen halten. Anmeldung ist auch kurzfristig noch möglich unter Tel: 42831/2435 oder per mail: [info@spd-fraktion-hamburg.de](mailto:info@spd-fraktion-hamburg.de)

### Anti-Diskriminierungsstelle für Hamburg

In der Bürgerschaft wurde am 29./30.August der Antrag der **SPD**-Fraktion (**Drs. 18/6725**) zur Einrichtung einer Hamburger Anti-

Diskriminierungsstelle in den Rechtsausschuss überwiesen. Bereits am 13. September wurde er im Rechtsausschuss behandelt. Nach dem die CDU eine Expertenanhörung mit ihrer Mehrheit im Ausschuss abgelehnt hatte, setzten **SPD** und GAL gemeinsam eine öffentliche Anhörung durch. Jeder, der zu dieser Anhörung kommt, kann sich zu Wort melden. Der Termin steht noch nicht fest.

### Termine :

#### Bürgerschaft

Die Bürgerschaft tagt wieder am Mittwoch 10. Oktober ab 15 Uhr im Rathaus. Interesse an einem Besuch? Anmeldung im Büro. Tel: 040/4100 10 38

#### Ausschüsse

Der **Europa-Ausschuss** tagt wegen einer Delegationsreise nach St. Petersburg im Oktober erst wieder am Donnerstag 01. November. Der **Sozialausschuss** tagt am Dienstag 09. Oktober um 17 Uhr. Der **Gesundheitsausschuss** tagt am Dienstag 30. Oktober um 17 Uhr. Die Sitzungen sind öffentlich und finden i.d.R. im Rathaus statt. In der Zeit vom **15. Oktober bis zum 28. Oktober** finden keine Sitzungen der Bürgerschaft oder ihrer Gremien statt.

#### Praktikum

Wer Interesse an einem Praktikum und/oder ehrenamtlichem Engagement in meinem Büro hat, meldet sich bitte bei Knuth Janshen im Büro.

### Schule: SPD-Aufklärungskampagne im Ausschuss

Zum SPD-Antrag „Selbstbewußt anders - Informations- und Aufklärungskampagne über Homosexualität an Hamburger Schulen“ (Drs. 18/ 6023) wird es am 1. November 2007 eine Expertenanhörung im Schulausschuss geben. Da die Kollegen von der Münchner Koordinierungsstelle für gleichgeschlechtliche Lebensweisen an diesem Tag „Allerheiligen“ feiern, können sie nicht selbst zur Anhörung kommen. Stattdessen werden sie dem Schulausschuss schriftlich über den Erfolg der Münchner Schulkampagne berichten. Der SPD-Antrag fordert eine Kampagne für Hamburg nach dem Münchner Vorbild. Infos zur Münchner Kampagne mit dem Titel „Wir sind für Dich da“ unter [www.mu-  
enchen.de/koordinierungs-  
stelle](http://www.mu-<br/>enchen.de/koordinierungs-<br/>stelle)



### Jetzt bewerben !

#### Hamburger Tulpe 2008

Es ist wieder soweit. Die Körber-Stiftung sucht die „Hamburger Tulpe“. Unter dem Motto „deutsch-türkischen Gemeinsinn stärken“ können sich alle Projekte bewerben, die mit ehrenamtlichem Engagement -allein oder mit anderen-deutsch-türkische Initiativen durchführen. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro. Der Preis wird im März 2008 feierlich im Hamburger Rathaus übergeben. Bewerbungsschluss ist der 15. Dezember 2007. Projekte können sein: Gemeinsames Kochen, Hausaufgabenhilfe, Nachbarschaftshilfen, Betreuung alter Menschen, regelmäßige Kultur- und/oder Bildungsveranstaltungen. Alles ist möglich. Nur deutsch-türkisch sollte es sein. Alle nötigen Infos

unter [www.hamburger-tulpe.de](http://www.hamburger-tulpe.de)



### Mindestlohn

Der CDU-Senat will keine Bundesratsinitiative für Mindestlöhne starten. In der Debatte um einen entsprechenden Antrag der SPD-Fraktion 18/6973 hat ein CDU-Abgeordneter Mindestlöhne als Einstieg in die Planwirtschaft bezeichnet. Kaum zu fassen. Dabei gibt es selbst in USA und Großbritannien, denen sicher niemand Planwirtschaft unterstellen wird, einen Mindestlohn. In Hamburg nimmt die Zahl der sogenannten „Aufstocker“, also von Arbeitnehmern, die zwar arbeiten, damit aber nicht einmal den Regelsatz nach SGB II erreichen, dramatisch zu. Also heißt es weiter kämpfen. Anfang Oktober startet die Bundes-SPD im Rahmen einer Kampagne einen Video-Wettbewerb. Alle BürgerInnen sind eingeladen - frei nach dem Motto "Gute Arbeit heißt für mich..." - Videos, Videostatements und Filme zu produzieren und an die SPD zu schicken. Ihre Meinung und Kreativität sind gefragt! Kontakt und Infos zur SPD-Kampagne unter [www.gutearbeit.spd.de](http://www.gutearbeit.spd.de)

### AIDS-Beratungsstelle

Die Antwort auf die Kleine Anfrage (Drs. 18/6887) zur Stellensituation an der Beratungsstelle am Bernhard Nocht Institut (BNI) hat bestätigt, dass eine von zwei Stellen derzeit nicht besetzt ist. Allerdings will die Gesundheitsbehörde die Stelle „so schnell wie möglich“ nachbesetzen. Wir werden genau verfolgen, wie schnell das ist. Denn alleine

ist der Betrieb nicht lange aufrechtzuerhalten. Die Beratungsstelle darf auf keinen Fall kaputtgespart werden.

### SPD-Fraktion im Dialog Europäischer Sozialfonds in Hamburg

Die SPD-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft lädt am 11. Oktober um 18.00 in den Kaisersaal des Hamburger Rathauses zu einem Gespräch mit den Trägern von ESF-Projekten in Hamburg ein. Zu Gast ist u.a. der Minister für Justiz, Arbeit und Europa aus Schleswig-Holstein: Uwe Döring. Ziel des Gesprächs ist es, die Erfahrungen der Träger mit dem neuen Wettbewerbsverfahren und dem neuen Operationellen Programm für 2007-2013 aufzunehmen. Anmeldung bei Susanne Gogolinski-Cordes Tel.: 42831 1325; Fax: 42831 2435; mail: [info@spd-fraktion-hamburg.de](mailto:info@spd-fraktion-hamburg.de)

### AIDS-Prävention

#### Senat zündet Nebelkerzen

Eine Kleine Anfrage (Drs. 18/6882) sollte klären, wofür konkret die angeblich zusätzlich geflossenen 116 Tsd. Euro in der AIDS-Prävention 2006 geflossen sind. In dieser Höhe hatte der Senat gegenüber der Presse angebliche Verstärkungsmittel im Zuwendungsbe- reich beziffert. Die Antwort auf diese Kleine Anfrage war äußerst vage gehalten und nannte keine konkreten Summen. Eine weitere Kleine Anfrage 18/6987 forderte diese Zahlen unmissverständlich ein. Die Antwort war eine Überraschung. Statt auf die Fragen zu antworten präsentierte der Senat nun eine Vielzahl von Zahlen, die überhaupt nicht verlangt waren. Ein Vorgang, der ggf. noch eine förmliche Beschwerde nach sich ziehen wird. Immerhin erklärte der Senat nun, dass es sich bei den 116 Tsd. Euro nicht um Verstärkungsmittel im Sinne des Haus-

haltsrechts handele. Es wird weiter gebohrt bis die Wahrheit auf dem Tisch liegt!

### Video-Überwachung

Der Unterausschuss Datenschutz, der dem Rechtsausschuss der Bürgerschaft unterstellt ist, wird sich mit dem Thema Video-Überwachung durch die Polizei befassen. Auf dem Hansa-Platz sind erst vor kurzem Kameras installiert worden. Die Sitzung findet am 17. Oktober um 17 Uhr im Rathaus (Raum 151) statt. Die Sitzung ist öffentlich und wird sicher interessant.

### Hilfe für Suchtkranke

Am Dienstag 9. Oktober laden die Guttempler Hamburg zu einem Themenabend in das Georg -Assmussen-Haus (Kaffeewelt) in der Böckmannstr. 3 ein. Zum Thema „Hilfen für Suchtkranke. Was leistet die Freie und Hansestadt Hamburg?“ wird Chritine Baumeister zu Gast sein. Sie ist die Leiterin der Fachabteilung Drogen und Sucht in der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheits- und Verbraucherschutz. Kontakt: Guttempler Hamburg; Tel.: 68 22 11.

### Dokumente

Alle im Text genannten Drucksachen (Drs.) sind unter der angegebenen Nummer im Internet unter [www.buergerschaft-hh.de](http://www.buergerschaft-hh.de) in der „Parlamentsdatenbank“ einsehbar.

### Abgeordneten-Büro:

Kurt-Schumacher-Allee 10  
20097 Hamburg  
Tel: 040/4100 1038  
Fax: 040/4100 1039  
Mail: [info@kretschmann-johannsen.de](mailto:info@kretschmann-johannsen.de)

Informationen über meine Arbeit in und für St. Georg und in der Bürgerschaft findet Ihr auch auf meiner Internet-Seite unter [www.kretschmann-johannsen.de](http://www.kretschmann-johannsen.de) Zum Abbestellen des Telegramms: Mail an [info@kretschmann-johannsen.de](mailto:info@kretschmann-johannsen.de) mit dem Betreff „Telegramm“ senden.